

Ueber die ersten Stände

einiger

Lepidoptern.

Von

J. v. Hornig in Wien.

Cidaria caesiata S. V. Die Raupe dieses Schmetterlings ist erwachsen etwas über einen Zoll lang, und von entsprechender Dicke.

Der abgerundete Kopf ist gelbbraun, das Nackenschild rothbraun und ringsum an seinem Saume mit zehn schwarzen Puncten besetzt.

Die Farbe des Leibes ist sehr veränderlich, meistens hellgrün oder gelbgrün, übergeht jedoch oft auch ins Bräunliche und sogar ins Rothbraune. Die Gelenkeinschnitte sind heller, grau angeflogen. Was die Zeichnung betrifft, so liegt auf der Oberseite am zweiten und dritten Leibringe je eine Querreihe von vier kleinen schwarzen, hell umzogenen Puncten. Vom vierten Ringe an zieht beiderseits der Rückenmitte derart eine Längsreihe gleicher Puncte, dass je zwei auf jedem Gelenke sich befinden, und der hintere etwas nach aussen gerückt ist. Der zwölfte Leibring (welcher bisher dem die Afterklappe begreifenden letzten Segmente der Schmetterlings-Raupen beigezählt, von Dr. Otto Staudinger aber im Jahre 1854 in seiner trefflichen Abhandlung „de Sesiis agri Berolinensis,“ pag. 4, zuerst und zwar ganz richtig als selbstständiger zwölfter Leibring davon abgetrennt worden ist) führt gleich dem zweiten und dritten Ringe zwei dunkle Puncte beiderseits der Rückenmitte, der Quere nach neben einander

gestellt. Auf den mittleren Gelenken zieht von dem rückwärtigen Punkte in schiefer Richtung nach auswärts bis zum nachfolgenden Gelenkeinschnitte ein schwarzbrauner, nach aussen verfließender, nach innen aber scharf begränzter Wisch, der manchmal auch über den rückwärtigen Punkt hinauf bis nahe zum vordern Punkte reicht. Der Raum zwischen diesen beiderseitigen Wischen auf der Rückenmitte zeigt zuerst einen, mit dem spitzigsten Winkel nach vorn gerichteten, länglich dreieckigen Fleck von einer mehreren Helle als die Grundfarbe, ist weiter rückwärts aber rothbraun angelegt. Die eben erwähnten Zeichnungen sind auf den mittleren Gelenken am deutlichsten, auf den übrigen verlöschen sie allmählig. Die Luftlöcher sind dunkelbraun. Hinter jedem derselben und an gleicher Stelle auf dem zweiten und dritten Ringe steht Ein dunkler Punkt. Vor jedem Lüfter aber sind zwei dunkle Punkte, und zwar mit dem Luftloche in ein Dreieck gestellt. Auf dem zweiten und dritten Gelenke sind an der Stelle dieser vordern zwei einfachen Punkte zwei doppelte Punkte, auf dem neunten, zehnten und elften Segmente findet man die (sonst vordern) zwei Punkte mit dem Luftloche in eine Querreihe gestellt, das an die Afterklappe gränzende zwölfte Segment führt seitlich ohne Luftloch zwei Punkte unter einander, und auf dem ersten Segmente endlich steht vor dem Luftloche ein einfacher Punkt. Jeder untere der eben bezeichneten vor den Stigmen befindlichen zwei Punkte liegt an der untern, das Luftloch aber an der obern Gränze eines hellen, unten mit einem verfließenden dunkeln Saume versehenen seitlichen Längsstreifens.

Der Bauch ist eben so gefärbt wie die Oberseite. Ueber die Mitte desselben zieht zuweilen ein oft unterbrochener schmaler, dunklerer Längsstreif. Auf dem ersten Fussgliede des zweiten und des dritten Paares der Brustfüsse und oben am Stamme der Bauchfüsse und der Nachschieber liegt auf der Aussenseite Ein schwarzer Punkt, auf dem ersten Paare der Brustfüsse zwei solche Punkte, und die untern Fussglieder, so wie der untere Theil des Stammes der Bauchfüsse und der Nachschieber sind aussen und innen mit mehreren dunkeln Punkten besetzt. Auf den fünf mittleren fusslosen Leibringen findet man ferner zwei Querreihen dunkler Punkte, und zwar die vordere aus vier, die rückwärtige aus sechs Punkten bestehend. Auf dem neunten Ringe steht nahe bei dem seitlichen Längsstreife Ein Punkt, auf dem zehnten hinter den Bauchfüssen

nahe beisammen zwei Querreihen von je vier Punkten, auf dem eilften Eine Reihe von sechs Punkten, und auf dem zwölften Ringe auf der Mitte der Unterseite zwei Punkte. Jeder Punkt am ganzen Körper ist mit einem dunkeln, starken Haare besetzt.

Alle Füße sind wie der Leib gefärbt.

Die Raupen fand ich in grösserer Zahl erwachsen in den ersten Tagen des Juni auf dem Schneeberge in Nieder-Oesterreich in subalpiner Region, und zwar ausschliesslich auf *Erica carnea*. Um die Mitte des Juni traten sie ihre Verwandlung in der Erde in einem sehr zarten lockern Gewebe an.

Die Puppe ist glänzend hellbraun, von gewöhnlicher Form, mit einer dunkleren, spitzig kegelförmigen Schwanzspitze.

Die Schmetterlinge erschienen Ende Juni.

***Grapholitha Conterminana* H.-Sch. 297.** — Die gegen den After zu bedeutend dünner werdende Raupe ist erwachsen beiläufig einen halben Zoll lang.

Der Kopf ist flach und rund, schwarzbraun, das Nackenschild gross glänzend schwarz.

Die Farbe des Leibes ist oben ein schmutziges, helles Braunroth. Ueber die Rückenmitte zieht eine verloschene dunklere Linie und daneben beiderseits zwei Längsreihen sehr kleiner, etwas hellerer, schwarz gekernter und mit einem feinen Haare besetzter Wärzchen. Die Afterklappe führt ein glänzend schwarzes Schild. Die Lüfter sind schwarz.

Die Unterseite ist heller als die obere, schmutzig gelblichweiss. Die Brustfüße sind schwarz, die acht Bauchfüße und die Nachschieber gleichen in der Farbe der Unterseite.

Die Raupe traf in der Umgebung Wiens (auf dem sogenannten Wiener Berge) in der zweiten Hälfte des September nicht selten auf *Lactuca scariolea*, in deren Blütenköpfe sie sich, so lang sie jung ist, gänzlich, bei höherem Alter aber beiläufig mit dem halben Körper hineinfrisst.

Die Verwandlung geschieht in der Erde in einem länglichrunden, stark mit Erdkörnern besetzten Gewebe. Die Puppe ist glänzend hellbraun. Auf Scheitel und Stirn liegt ein ziemlich beträchtlicher stumpf kegelförmiger Vorsprung. Die Hinterleibsringe führen auf der Rückenfläche je zwei Querreihen kurzer Stacheln, wovon jene in jeder vordern Reihe eine ansehnlichere Grösse haben. Auf den zwei letzten Hinterleibsringen bleibt die hintere Stachelreihe aus. Das Aftersstück ist ohne Schwanzspitze, abgerundet, und mit fünf kurzen starken Stacheln besetzt.

Die Schmetterlinge von *Conterminana* erschienen Ende Juli.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Hornig Johann von

Artikel/Article: [Erste Stände von Lepidopteren. 21-24](#)